

---

# Inhaltsverzeichnis

<b>Das Leben hat Fenster und Türen</b> .....	<b>11</b>
<b>1 Innere Dämonen – Der Kampf mit sich selbst</b> .....	<b>19</b>
1.1 Warum Sie bisher keine Delle ins Universum geschlagen haben .....	19
1.2 Mangel an Erfolgshunger – Der Dämon der trägen Zufriedenheit .....	21
1.3 Mangel an Energie – Der Dämon der Entkräftung .....	22
1.4 Mangel an Orientierung – Der Dämon der fehlenden Klarheit .....	23
1.5 Perfekt ist nicht gut genug – Der Dämon der Überplanung .....	24
1.6 »So wird das nichts!« – Der Dämon der verfrühten Kritik .....	25
1.7 »Bloß das nicht!« – Der Dämon des Scheiterns .....	26
1.8 Vier Einstellungen und Denkweisen, die Ihnen helfen werden .....	27
1.9 Was kann denn ich überhaupt umsetzen? .....	28
1.9.1 Ausgewiesene eigene Expertise .....	29
1.9.2 Das Leben als Lehrmeister .....	29
1.9.3 Eine gute Idee und eingekauftes Know-how .....	30
1.9.4 Ausprobieren mit finanziellem Background .....	31
1.9.5 Unbändige Begeisterung und der Wille zu lernen .....	31
1.10 Wovon Sie die Finger lassen sollten .....	32
1.11 Umsetzungsstark im Team .....	33
<b>2 Ihre Idee und die Welt: Wie Sie testen, ob Ihre Idee in die Welt passt</b> .....	<b>35</b>
2.1 Wie viel »Wow!« erzeugt Ihre Idee? .....	36
2.2 Ihre Lebensumstände .....	37
2.3 »Über sieben Brücken musst du geh'n« – Wie weit trägt Sie Ihre Motivation? .....	39
2.4 Eine Frage des Geldes: Rechnet sich das Ganze? .....	39
2.5 Der Blick über den Tellerrand der eigenen Vorstellung und Erfahrung .....	41
2.6 Die Umfeldanalyse: Einfach und wirkungsvoll .....	42
2.7 Proof of Concept .....	47
2.7.1 Variante 1: Raus auf den Markt .....	48
2.7.2 Variante 2: Testen, testen, testen .....	48
2.7.3 Variante 3: Marktforschung oder Befragung .....	51

2.8	Wenn Ihre Idee aus der Zeit fällt .....	51
2.9	Umsetzungsstark im Team .....	53
<b>3</b>	<b>Das Ziel unter der Lupe .....</b>	<b>55</b>
3.1	Eingangsübung: Ihr Ziel aufschreiben .....	56
3.2	Lösen Sie überhaupt das richtige Problem? .....	57
3.3	Finden Sie Ihr Warum: Was treibt Sie an? .....	58
3.3.1	Weg von Problemen und Vermeidung von Gefahren .....	58
3.3.2	Unzufriedenheit .....	59
3.3.3	Hin zu attraktiven Zielen .....	60
3.3.4	Erfüllung von Herzensangelegenheiten .....	60
3.4	Das Ziel auf Herz und Nieren prüfen .....	62
3.5	Die EVAR-Prüfung von Zielen .....	64
3.6	Die Loop-Planung: Ihr Ziel zwischen Vergangenheit und Zukunft .....	67
3.6.1	Der erste Loop: Blick auf die gewünschten Auswirkungen .....	68
3.6.2	Der zweite Loop: Passung zur eigenen Geschichte prüfen .....	69
3.6.3	Der dritte Loop: Nachhaltigkeit prüfen .....	71
3.7	Der Blick nach außen: Passung zum Markt .....	72
3.8	Der Blick nach innen: Stimmigkeit zur Person .....	73
3.9	Ziehen Sie ein Fazit .....	74
3.10	Vom Ziel zum Konzept .....	74
3.11	Völlig übermotorisiert? .....	77
<b>4</b>	<b>Chancen angeln – Wie Sie in den richtigen Gewässern fischen .....</b>	<b>79</b>
4.1	Warum Zeit eine Rolle spielt .....	80
4.2	Der Fokus bestimmt unsere Ausrichtung .....	81
4.3	Sie treffen mehr Entscheidungen, als Sie glauben .....	81
4.4	Einen Nährboden für Chancen aufbauen .....	83
4.5	Gezielt Samen für Chancen säen .....	86
4.6	Gründe, warum Samen nicht aufgehen .....	87
4.7	Wie Sie garantiert Chancen verpassen .....	90
<b>5</b>	<b>Beharrungskräfte – Wie andere versuchen, unseren Erfolg zu torpedieren .....</b>	<b>93</b>
5.1	Zwischen Tradition und Erneuerung .....	94
5.2	Die vier Stufen der Auseinandersetzung .....	94

5.3	Das Veränderungskontinuum .....	96
5.4	Gewohnheiten muss man verlernen .....	100
5.5	Menschen sind Individualisten, aber auch Herdentiere .....	103
5.6	Bequemlichkeit unterstützen: Machen Sie es den Betroffenen leicht .....	104
5.7	Die Eisbrecher-Methode: Mit starken Beharrungskräften umgehen .....	105
5.8	Vom Erdulden und Erleiden zu aktiver Mitarbeit .....	107
<b>6</b>	<b>Die Kräfte bündeln – Aus Geist Materie entstehen lassen .....</b>	<b>109</b>
6.1	So geht das: Drei Erfolgsfaktoren für die Umsetzung .....	109
6.2	Viele Wege führen nach Rom: Drei erfolgreiche Umsetzungsstrategien .....	110
6.2.1	Strategie 1: Gut Ding will Weile haben – Schritt für Schritt ans Ziel .....	111
6.2.2	Strategie 2: Schnell, schneller, superschnell – iteratives Vorgehen mit Sprints .....	114
6.2.3	Strategie 3: Der geplante Erfolg – das klassische Projekt .....	117
6.3	Komponenten nutzen: Das Baukastenprinzip .....	119
6.4	Arbeitsfähigkeit herstellen .....	120
6.5	Wissen, was zu tun ist: Die richtigen Prioritäten .....	121
6.6	Arbeitsfähig bleiben in einer Multitasking-Welt .....	122
6.7	Mehr geht immer: Eine Motivationspritze für Ihre Umsetzung .....	124
<b>7</b>	<b>Erfolgreich Scheitern .....</b>	<b>129</b>
7.1	Das Stigma des Scheiterns .....	130
7.2	Scheitern provozieren: Wie Sie Ihre Umsetzung torpedieren .....	133
7.2.1	Work Overload – wenn der Tag 48 Stunden braucht .....	133
7.2.2	Planungsfehler: Wenn der Plan nicht nach Plan verläuft .....	135
7.2.3	Komplexität unterschätzen .....	136
7.2.4	Perfektionismus: Wenn es nie gut genug ist .....	137
7.2.5	Sich mit den falschen Leuten zusammenschließen .....	139
7.2.6	Emotional unbeherrscht sein .....	140
7.3	Oben bleiben, wenn es abwärts geht .....	141
7.4	Wie Sie durch kontrolliertes Scheitern vorwärtskommen .....	143
<b>8</b>	<b>Nach der Umsetzung – Wenn andere nach Ihren Produkten und Ergebnissen greifen .....</b>	<b>145</b>
8.1	Warum zur gleichen Zeit nahezu identische Entwicklungen stattfinden .....	146
8.2	Ideen lassen sich nicht schützen .....	147

8.3	Bedrohungen von außen .....	149
8.3.1	Angebot von Kooperation mit Übernahmeabsicht .....	150
8.3.2	Wenn Ihr Unternehmen blockiert wird .....	151
8.3.3	So verursachen andere gezielt Schäden .....	153
8.4	Überlebensstrategien für Sie und Ihre Ergebnisse .....	155
<b>9</b>	<b>Fazit und Schlussworte</b> .....	<b>159</b>
9.1	Die besten Tipps für Ihre erfolgreiche Umsetzung .....	159
9.2	Aufforderungen der Interviewpartner .....	160
	Interviewpartner .....	163
	Der Autor .....	165
	Stichwortverzeichnis .....	167
	Personenverzeichnis .....	173